



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandwesen

Betreff:

Brucker Platz

Beratungsfolge:

09.06.2016 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt den Ausbau des Brucker Platzes gemäß Variante 3.1 (Senkrechstellplätze nahe Freiheitstraße).
2. Die Bezirksvertretung beschließt die Anordnung von Stellplätzen am Lennedamm mit Einbahnstraßenführung Richtung Rathaus.
3. Die Bezirksvertretung beschließt die Verlagerung zweier Spielgeräte vom Brucker Platz zum Sitzrondell am Neuen Markt.



Begründung

Vorbemerkungen:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschäftigt sich seit längerer Zeit mit der Idee, den Bereich des Brucker Platzes als Parkmöglichkeit auszuweisen.

Entsprechende Skizzen wurden seitens der Verwaltung dazu vorgestellt und beraten. Außerdem wurden auf dieser Basis entsprechende Beschlüsse gefasst und auch die erforderlichen Finanzmittel angemeldet.

Im Rahmen der Ausbauplanung wurde aber festgestellt, dass es hinsichtlich des vorhandenen Baumbestandes Probleme gibt, die eine Umplanung erforderlich machen. Dazu fand am 18. April 2016 auch ein Ortstermin statt, an dem insbesondere die „Baumproblematik“ erörtert wurde.

Die verschiedenen Ausbaumöglichkeiten werden in dieser Vorlage kurz dargestellt und in der Sitzung anhand von Plänen erläutert.

Ausbauplanung:

Prinzipiell werden die erarbeiteten Pläne nunmehr mit folgenden Bezeichnungen geführt:

- + Variante 1: ehemals angedachte Lösung, die wegen des vorhandenen Baumbestandes nicht umsetzbar ist.
- + Variante 2: Lösung als „reine Markierungsvariante“ im Bestand
- + Varianten 3: Lösung mit Komplettumbau des westlichen Bereiches des Brucker Platzes einschließlich Entfernen der Bäume so wie Ergänzung mit markierten Stellplätzen in den übrigen Bereichen.
Die Varianten 3.1, 3.2 und 3.3 unterscheiden sich in der Anordnung der Stellplätze nahe der Freiheitstraße.

Es folgt eine Kurzbeschreibung der Varianten, die aber in der Sitzung ausführlicher erfolgen kann.



Variante 1:

Bei dieser Variante sollte der komplette Platzbereich zu Parkzwecken hergerichtet werden. Dazu musste auch die Spielfläche im östlichen Bereich aufgenommen werden. Das vorhandene Kleinpflaster sollte durch ein Betonsteinpflaster ersetzt werden. Das Parken sollte unter Berücksichtigung der vorhandenen Bäume angeordnet werden. Nach internen Abstimmungen wurden die vorhandenen Baumbeete vergrößert, sodass letztlich hier 10 (evtl.11) Parkstände plus 1 Behindertenstellplatz geplant werden konnte.

Variante 2:

Um den vorhandenen Baumbestand nicht zu gefährden wurde eine Lösung „im Bestand“ erarbeitet. Hierbei handelt es sich um eine ausschließliche Markierungsvariante unter Erhaltung aller Bäume. Hier konnten 9 Stellplätze plus 1 Behindertenstellplatz ausgewiesen werden.

Auch diese Variante wurde von den „Baumexperten“ als nicht ausführbar erachtet.

Varianten 3:

Diese Varianten wurden unter Berücksichtigung der Einwände des Fachpersonals aus dem Landschaftsbereich entwickelt. Hierbei wird der westliche Bereich des Brucker Platzes (ab Mittelentwässerungsrinne) komplett ausgebaut. Das bedingt die Entfernung der Bäume und eine Neupflasterung mit Betonsteinpflaster. Der östliche Teil bleibt erhalten- hier werden nur markierungstechnisch Stellplätze ausgewiesen. Es können so 12 Stellplätze (bei 100 gon) geschaffen werden.

In den Varianten 3 sind in Richtung Freiheitstraße noch markierte Stellplatzmöglichkeiten dargestellt- diese Möglichkeit besteht bei den Varianten 1 und 2 ebenfalls (2 x Parken plus 1 x Behindertenstellplatz bzw. 1 x Parken plus 1x Behindertenstellplatz).

Außerdem gilt für alle Varianten die Stellplatzmarkierungsmöglichkeit am Lennedamm. Hier soll für die „Rückfahrt“ vom Brucker Platz eine Einbahnstraßenführung in Richtung Rathaus eingerichtet werden.

Die Bewirtschaftung der neuen Stellplätze erfolgt analog zu den Regelungen auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus, das heißt, Parkscheibenregelung für 2 Stunden.

Im Zusammenhang mit der Einrichtung von Stellplätzen auf dem Brucker Platz müssen zwei Spielgeräte versetzt werden. Die neue Stelle zur Wiederaufstellung der Geräte ist am neuen Marktplatz im Bereich des Sitzrondells angedacht.



Bauausführung:

Unter Berücksichtigung des Terminplanes der Stadtfeste in der Innenstadt Hohenlimburg wird der Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) die Arbeiten nach Beschlussfassung in der Bezirksvertretung über die Sommerferien ausschreiben und entsprechend im Spätsommer mit den Arbeiten beginnen. Die Baumfällung könnte vorher durchgeführt werden.

Der Auftrag zur Umsetzung liegt dem WBH bereits vor. Ende September sollten die Arbeiten komplett beendet sein.

Finanzielle Situation:

Die finanziellen Auswirkungen wurden bereits in den vorausgegangenen Diskussionen und Beschlusslagen geklärt- der Wirtschaftsbetrieb Hagen ist bereits beauftragt.

Von daher sind weitere Ausführungen dazu nicht erforderlich..

gez.

(Thomas Grothe, Technischer Beigeordneter)



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
